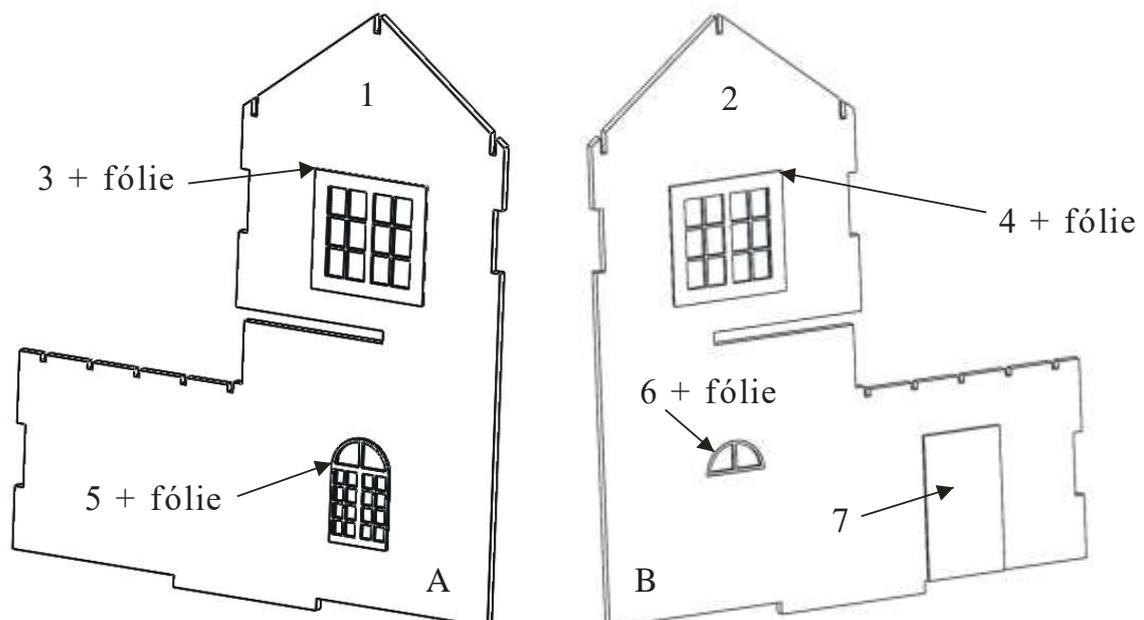


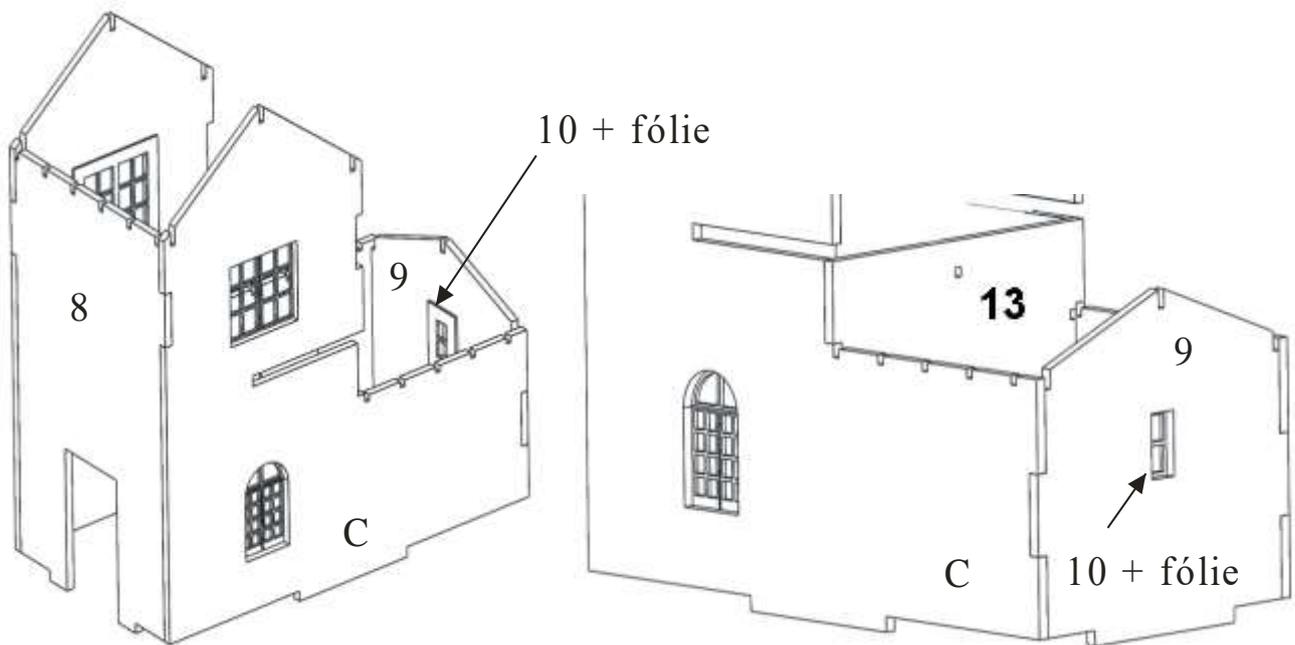
Bausatz – Lokschuppen Ledec̆ko

Bauanleitung

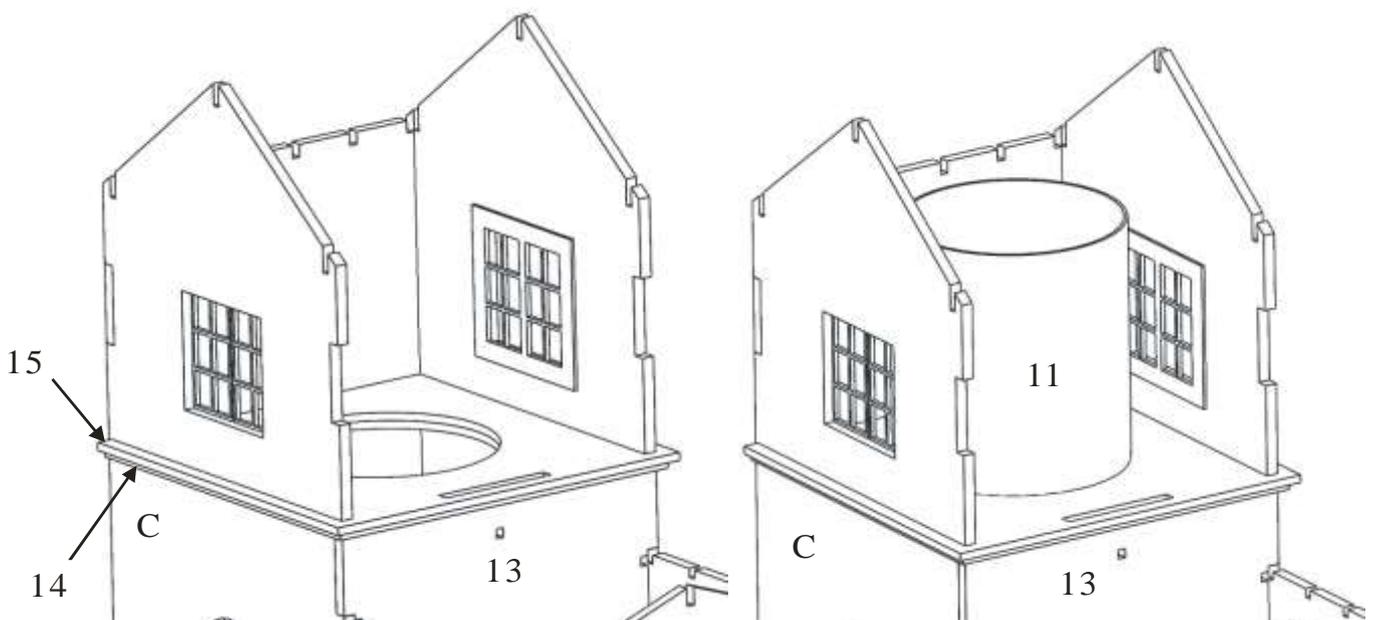
Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich zuerst diese Anleitung anschauen und dann die Entscheidung treffen, ob Sie sich an diese Bauanleitung halten oder ob Sie die Reihenfolge der folgenden Schritte Ihrer eigenen Vorgehensweise anpassen. Jeder Modellbauer kann etwas andere Angewohnheiten beim Zusammenbauen der Modelle haben. Vor dem Anfang der Komplettierung wird empfohlen, schon alle Teile angemalt zu haben.

Als ersten Schritt bereiten wir die Außenwände des Wasserwerkes vor und zwar die Teile 1 und 2, an die wir von der Innenseite die Fenster 3,4,5,6 ankleben. Auf die Fenster kleben wir die transparente Folie in der passenden Größe (je nach Fenster). Die Tür (Teil 7) wird auch angeklebt. Nun entstehen zwei Sets, A und B.

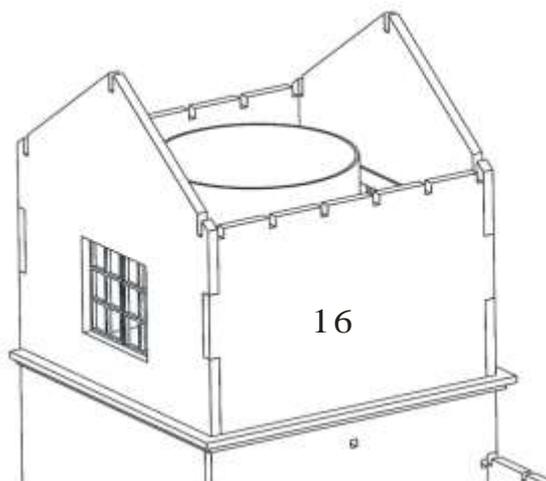




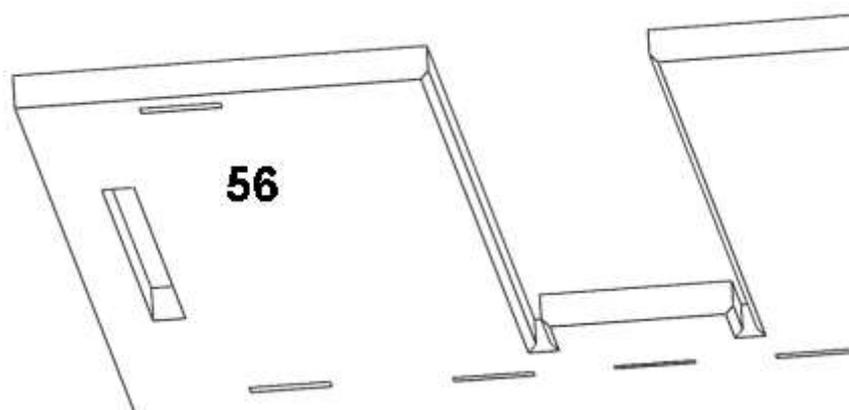
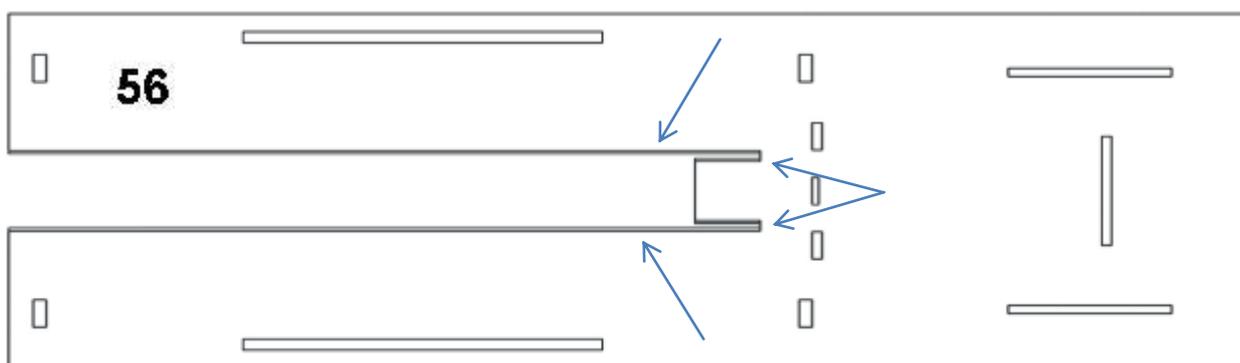
Die Sets A und B verbinden wir mit den Außenwänden 8 und 9. Bei der Außenwand 9 haben wir vorher das Fenster mit Folie angeklebt. Aus diesen Teilen entsteht das Set C. Während dieses Set trocknet, bilden wir aus dem Teil 11 einen Wasserkessel für das Wasserwerk. Dieses Teil wickeln wir z. B. um einen dicken Filzstift bzw. um eine andere kleine Rolle, so dass das Teil einen gleichmäßigen Zylinder bildet. Den Wasserkessel können wir entweder so zusammenkleben, wie es im Bausatz ist, oder wir können das Band zum Zusammenkleben abschneiden und den Kessel von innen kleben. Bei der zweiten Variante entsteht eine glatte Verbindung ohne einen Bruch an der Oberfläche des Kessels. Jetzt setzen wir die Wand 13 des Wasserwerkes ein. Diese Wand bildet die Trennwand zwischen dem Wasserwerk und dem Anbau. Es wird nur das untere Wandteil eingesetzt, also das Teil vom Boden bis zu der Ebene mit den waagrechten Schlitzen. In diese Schlitze setzen wir die Teile 14 und 15 ein, die den Außensims und zugleich den Innenboden der ersten Etage des Wasserwerkes bilden. Diese zwei Teile mit den Ausschnitten kleben wir zuerst außerhalb des Gebäudes zusammen. Die Kreisöffnung muss auf die Kreislinie passen und die Gratausschnitte genau übereinander liegen. Danach setzen wir diese kompletten Teile in die Schlitze der Gebäudewände von Set C ein (das größere Teil gehört nach oben, mit dem Bretterboden zum Wasserkessel). Nach dem Trocknen setzen wir den vorbereiteten Wasserkessel (Teil 11) in die Öffnung ein und kleben ihn.



Jetzt können wir auch die letzte Außenwand 16 des Wasserwerkes in die dafür vorgesehenen Öffnungen einsetzen. Und damit verlassen wir vorab diesen Gebäudeteil.

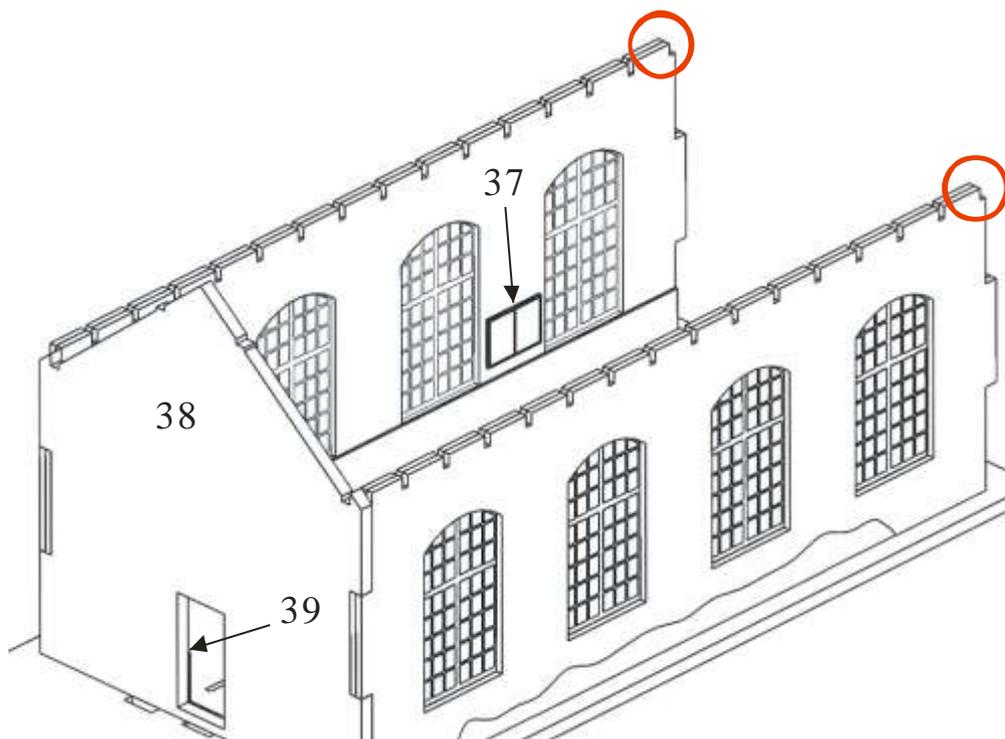
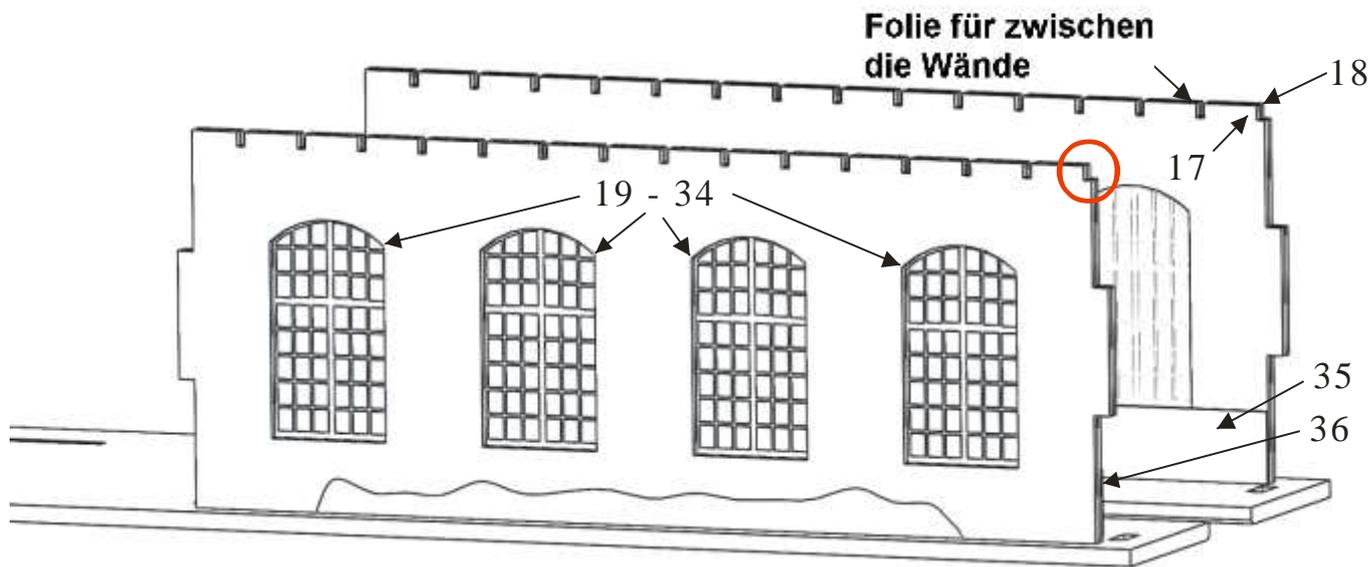


Im nächsten Schritt bereiten wir die Grundplatte für den ganzen Bau 56 vor. Von den Innenseiten, wo die Gleise sein werden, schleifen wir die unteren Kanten wegen der Schienenform etwas angewinkelt ab. Hier ist es entscheidend, von welchem Hersteller die Gleise für den Lokschuppen verwendet werden.



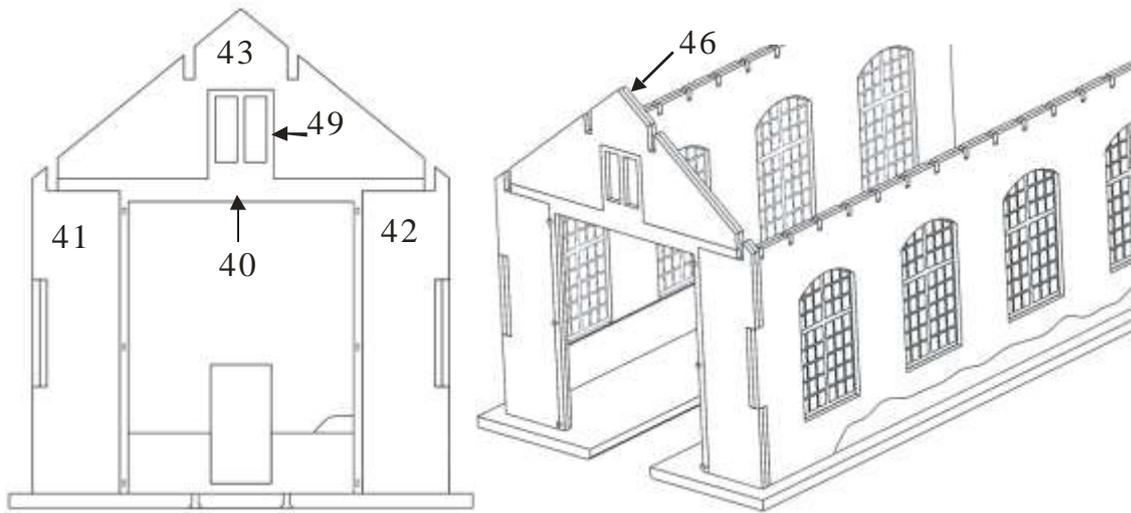
Dann bereiten wir die längeren Seiten des Lokschuppens vor, die aus drei Teilen bestehen - der Außenwand 18, Folie und Innenwand 17. **ACHTUNG** – hier können wir den Putz wählen – abgebröckelter oder nicht abgebröckelter Putz. Wenn wir eine saubere schöne Wand ohne abgebröckelten Putz haben wollen, müssen wir die Teile mit der Ziegeloptik nach innen des Güterschuppens einsetzen. Die Wand mit den Ziegeln wird dann mit einem grauen Mauerwerk verdeckt. Die Wände komplettieren wir so, dass wir zwischen zwei Wänden eine Folie legen und zusammenkleben. **ACHTUNG** – hier auf die Richtung achten, in welche dann die Wände eingesetzt werden. Dort, wo in der oberen Ecke ein Ausschnitt für den Balken ist,

gehört diese Seite zu dem Einfahrtstor (das Detail ist auf dem Bild mit einem Kreis gekennzeichnet). Bevor wir anfangen die Außenwände auf die Grundplatte einzusetzen, müssen wir an die Fensterfolie das Butzenglas-Muster 19 - 34 kleben (von der Innen- und Außenseite). Von der Innenseite kleben wir auch die zwei bereits erwähnten Teile des Mauerwerks 35 und 36, die einen anderen Putztyp des Lokschuppeninterieurs darstellen. Danach kommt auch der Elektrokasten 37 zwischen die Fenster.

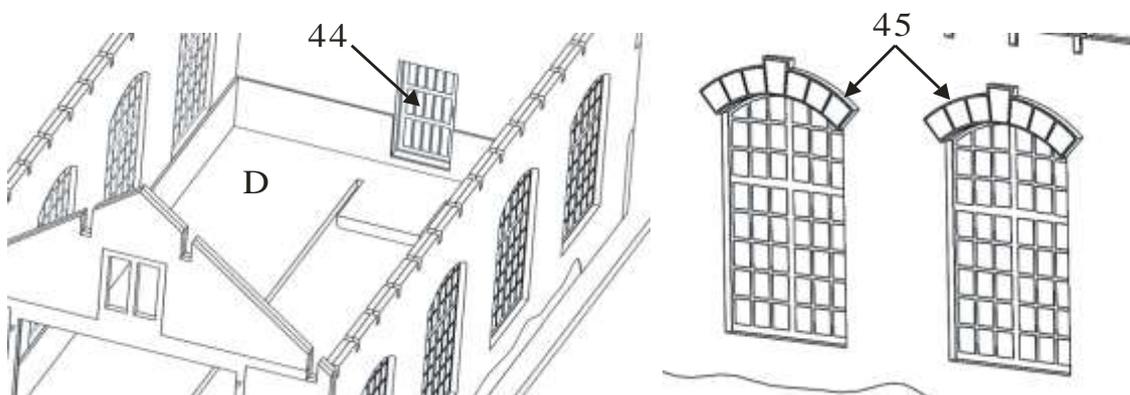


Den Lokschuppen schließen wir von der Seite des Wasserwerkes mit der Wand 38 ab, an die wir von der Innenseite des Lokschuppens das Mauerwerk (Teil 39) kleben.

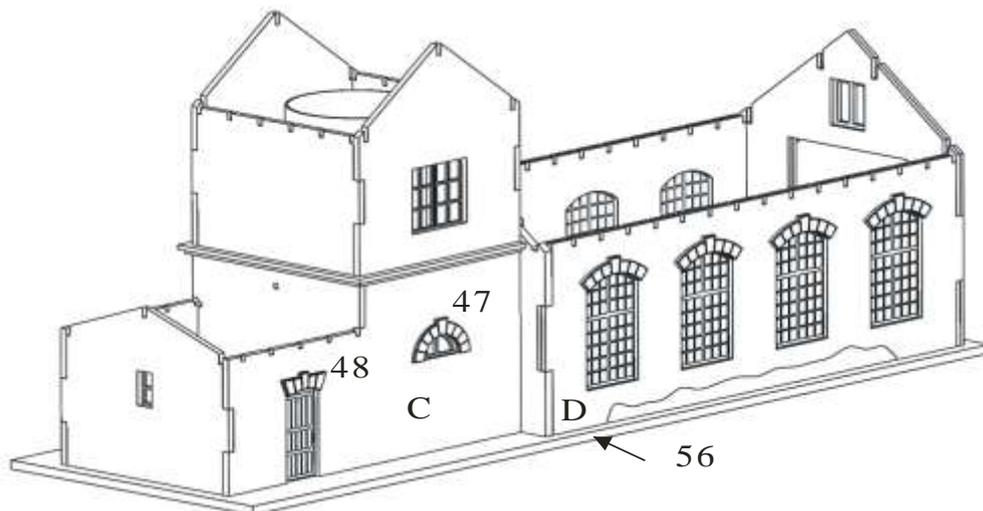
Beim Zusammenbauen der Wand mit dem Tor verwenden wir das Holzteil 40, welches die Torkonstruktion bildet. Aus dem 0,4 mm starken Draht biegen wir die Türbänder und setzen sie in die Öffnungen im Rahmen. Dann setzen wir die einzelnen Teile auf die gemeinsame Giebelinnenwand 46, an die wir die unteren Teile der Außenwände 41 und 42 kleben, dann das Sperrholzteil 40 für das Tor, 49 für das Fenster und zum Schluss das obere Teil 43 um das Fenster herum unter dem Dach. Hier auf das richtige Einsetzen aller Teile achten, so dass alles so anschließt, wie es sein sollte.



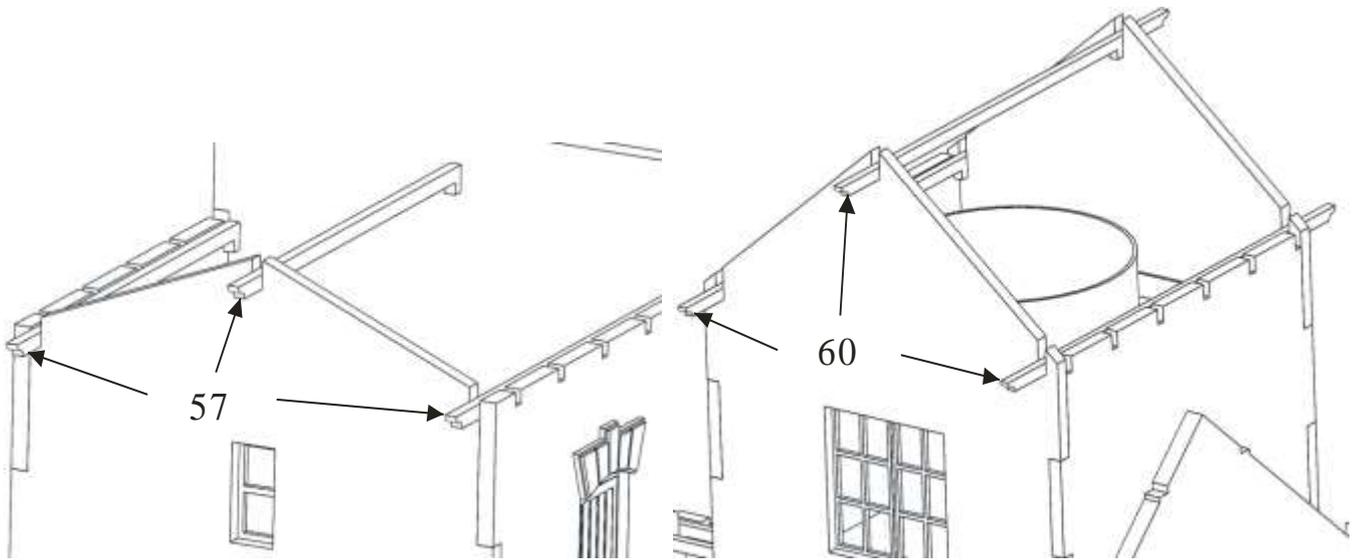
Jetzt setzen wir die Türe 44 in die Trennwand zum Wasserwerk ein und bereiten das bereits komplettierte Set C, das Wasserwerk mit Anbau, vor. An beide länglichen Teile des Lokschuppens können wir noch die Stuckgewölbepögen 45 über den Fenstern einsetzen und das 8x. Damit haben wir das Set D fertig.



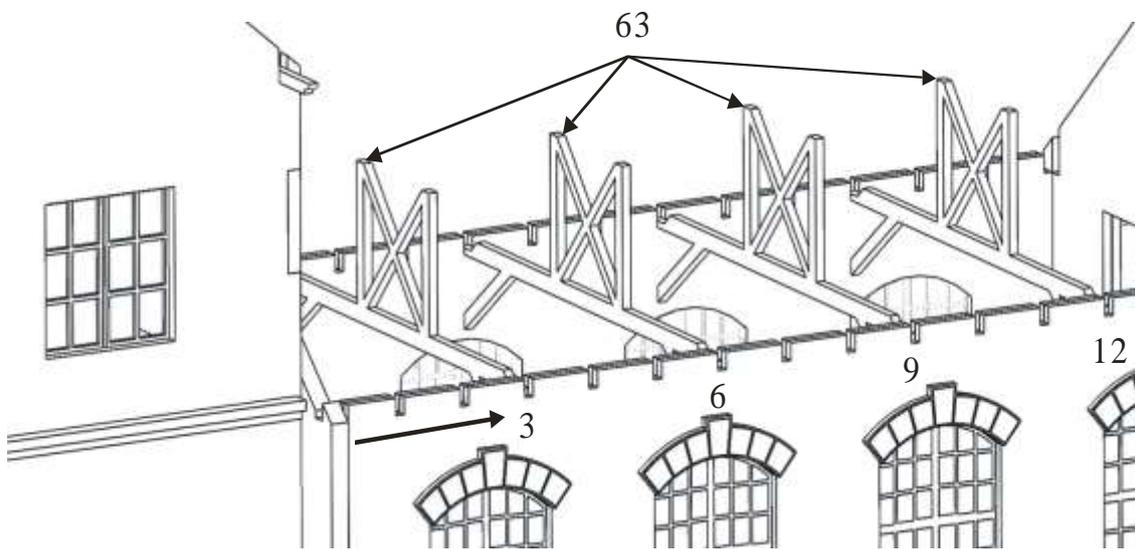
Im nächsten Schritt setzen wir das Wasserwerk (Set C) auf die Grundplatte 56 zu der Giebelseite des Lokschuppens (Set D).



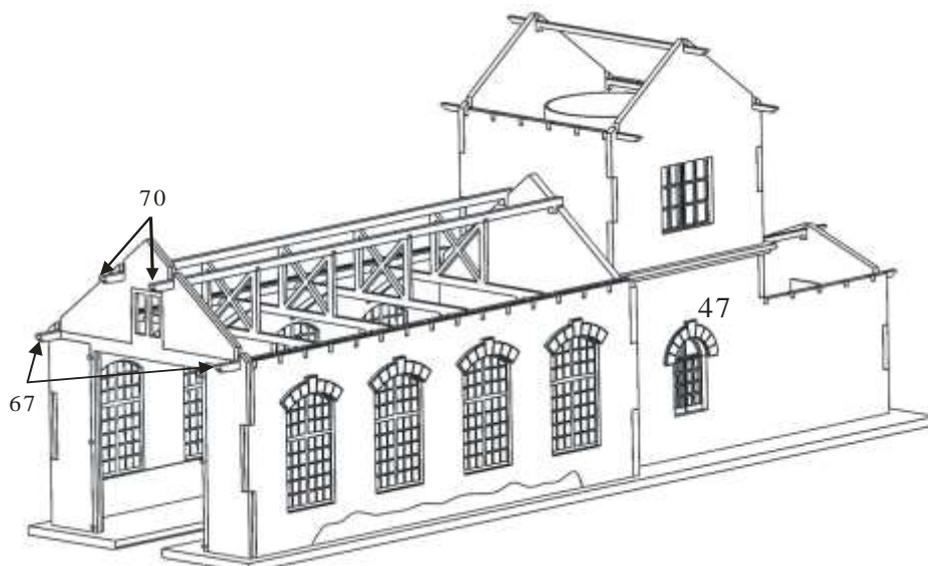
Danach bereiten wir die Balken vor, die senkrecht zum Giebel des Anbaus 57 und des Wasserwerkes 60 sind und setzen sie in die vorbereiteten Öffnungen ein.



Bevor wir beim Lokschuppen die länglichen Balken einsetzen, setzen wir zuerst vier Spreizquerbalken 63 gleichmäßig in jeden dritten Ausschnitt (vom Wasserwerk aus gezählt) ein.



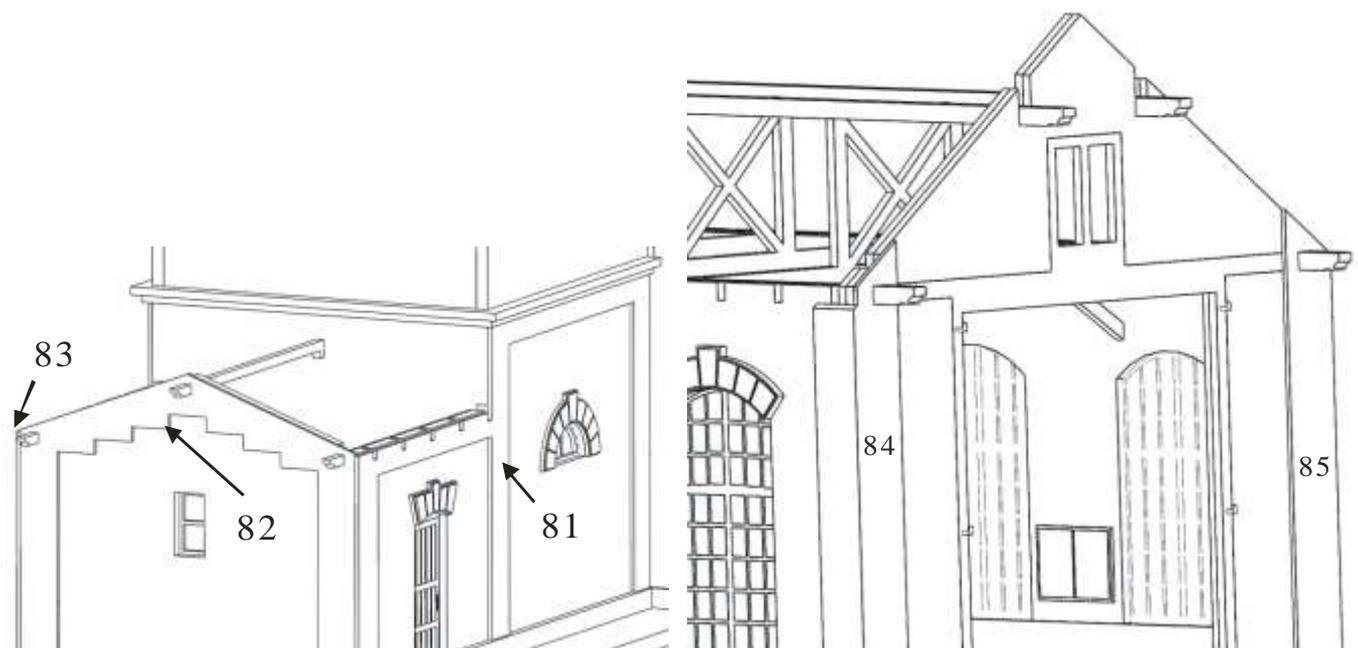
Erst dann setzen wir die länglichen Balken ein. **ACHTUNG** – die zwei Balken mit Ausschnitt 67 gehören nach unten und die anderen Balken ohne Ausschnitt 70 nach oben.



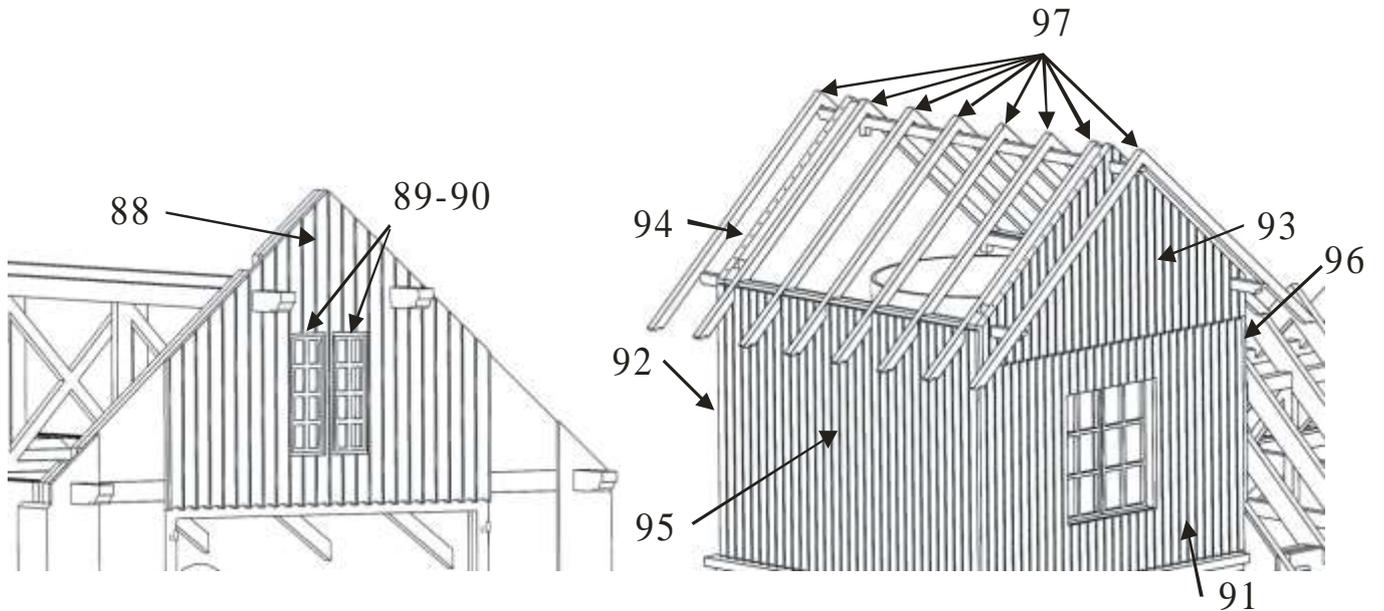
Außen am ganzen Gebäude setzen wir jetzt den unteren Sockel ein. Je nach Wandmaße wählen wir aus den einzelnen Teilen 71 - 80 die Teile mit der richtigen Länge aus und kleben sie an deren Platz.



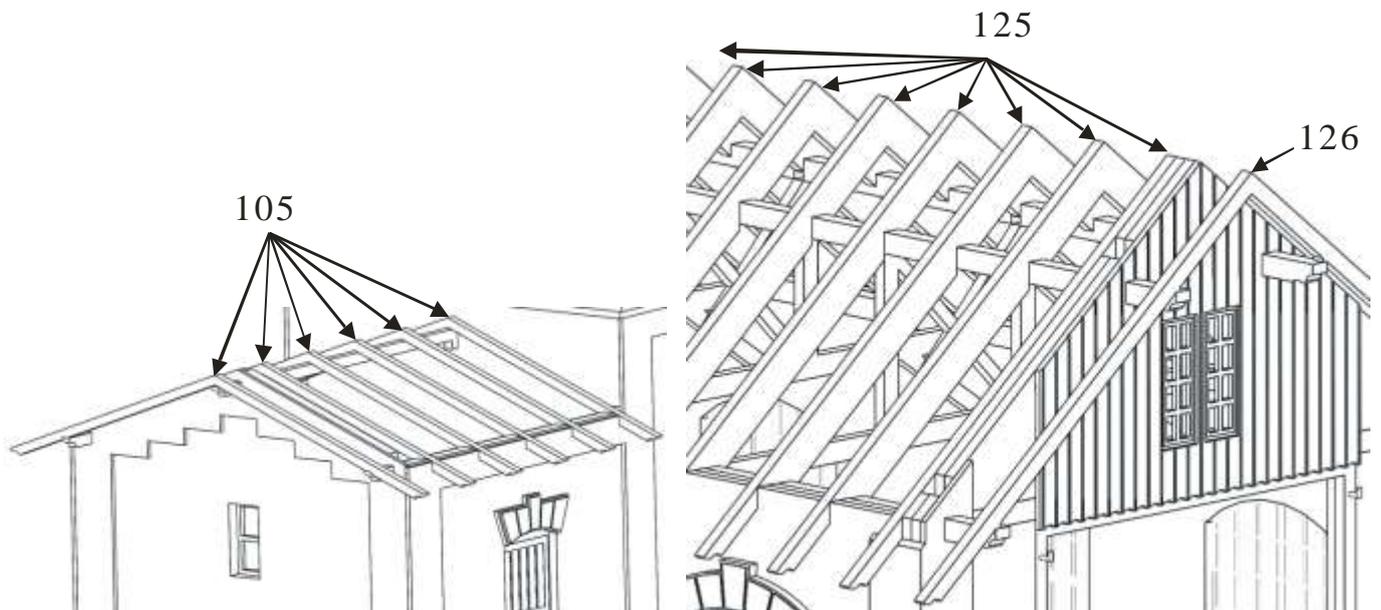
Nach dem Ankleben des Sockels setzen wir alle Eckteile und Teile für die Stuckhervorhebungen am Gebäude 81 – 87 ein. Bei den eingesetzten Balken setzen wir zuerst das Teil 82 ein und dann auch die Eckteile 84 und 85 über die Balken. Danach verlegen wir sie um die Ecken des Gebäudes. Die Teile 86 und 87 gehören an die Gegenecken des Lokschuppens, wo keine Balken sind.



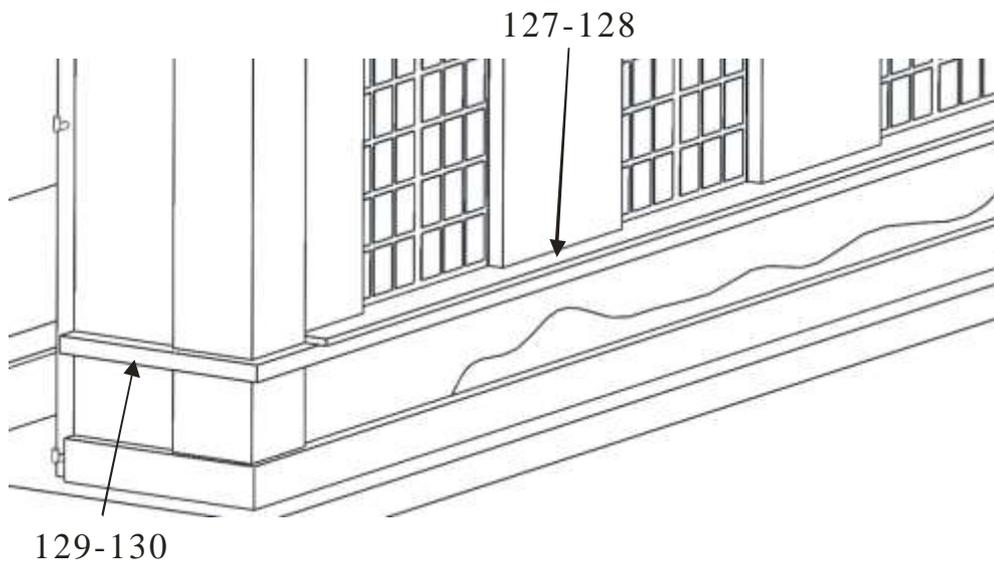
Gleichzeitig kleben wir die Folie über die Öffnung für das Fenster oberhalb des Tores und über die Balken setzen wir die Bretterverkleidung des Giebels 88 ein. Auf die Folie im Fenster kleben wir die Fensterrahmen 89 und 90 an. Damit ist die Seite mit dem Tor fast fertig. Ähnlich machen wir es beim oberen Teil des Wasserwerkes. Dort setzen wir zuerst die Brettergrundsicht 91 an der einen Wand ein und die Brettergrundsicht 92 an der anderen Wand an der Giebelseite mit Fenster. Jetzt kleben wir die obere Bretterschicht 93 an die eine Wand und die Bretterschicht 94 an die andere Wand an. Wir setzen sie wieder über die bereits eingesetzten Balken ein. Die Bretterverkleidung 95 und 96 setzen wir an die beiden senkrechten Wände ein. **ACHTUNG** bei der Wand zum Lokschuppen 96, hier muss die Höhe des eingesetzten Teils mit der Gegenwand gleich hoch sein, sonst stört dieses Teil beim Einsetzen des unteren Dachteils auf den Lokschuppen. Nun kleben wir die Dachstuhlbalcken 97 an der gesamten Fläche des höheren Teiles des Wasserwerkes ein.



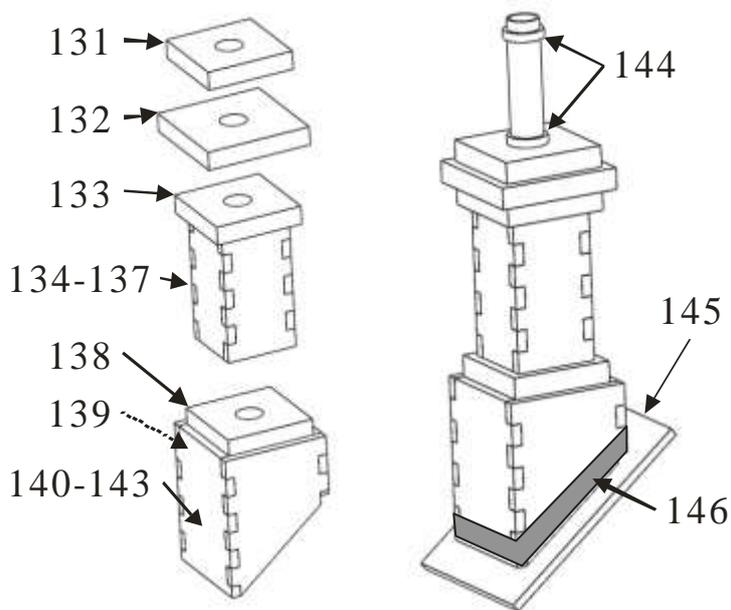
Danach kleben wir die restlichen Dachstuhlbalke 105 auch bei dem niedrigeren Teil des Wasserwerkes ein. Beim Lokschuppen verwenden wir die Dachstuhlbalke 125. Davon ist ein Balken 126 ohne Spreizausschnitte und dieser gehört selbstverständlich an die Toraußenseite.



Die Dachstuhlbalke lassen wir richtig trocknen. Währenddessen können wir alle Fensterbretter an die Fenster beim Lokschuppen 127 an einer Seite und die 128 an der anderen Seite einsetzen. Dann setzen wir den Durchgangssims 129 (127) an einer Seite und den Durchgangssims 130 (128) an der anderen Seite ein.

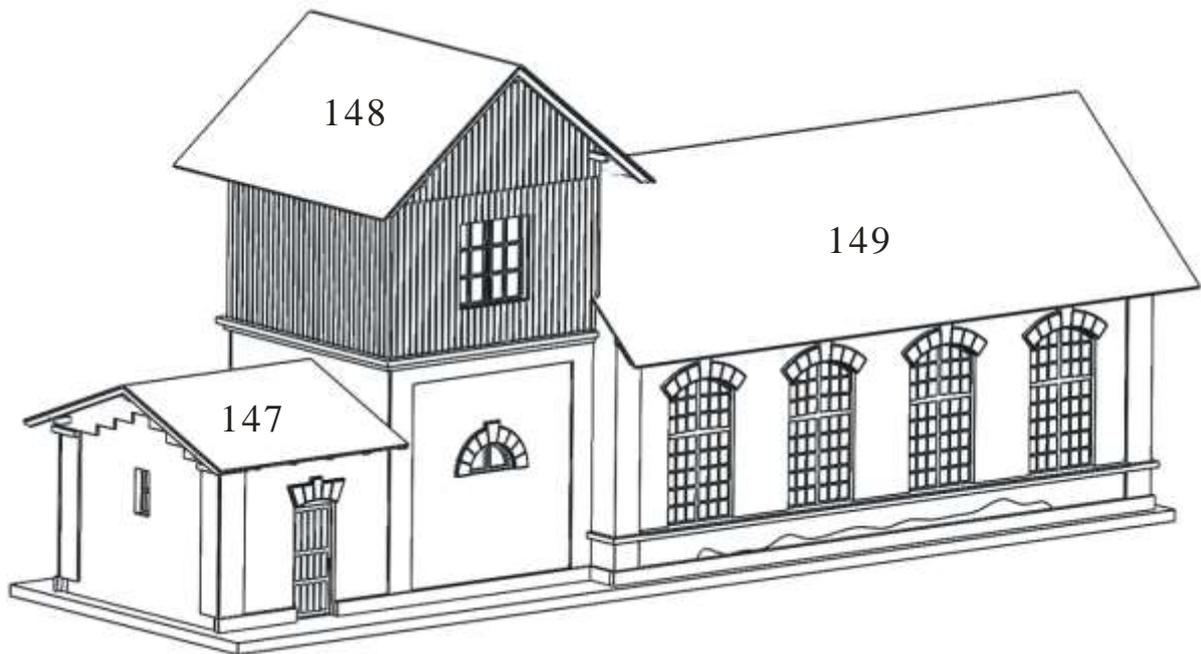


Die Schornsteine komplettieren wir wie üblich durch Verbinden der aufeinander anschließenden Teile 131 - 143. Das Teil 139 liegt im Inneren der Schornsteinbasis so, dass es an der oberen Kante der zusammengebauten Teile 140 - 143 anschließt. Auf das Teil 139 wird dann das Teil 138 geklebt.



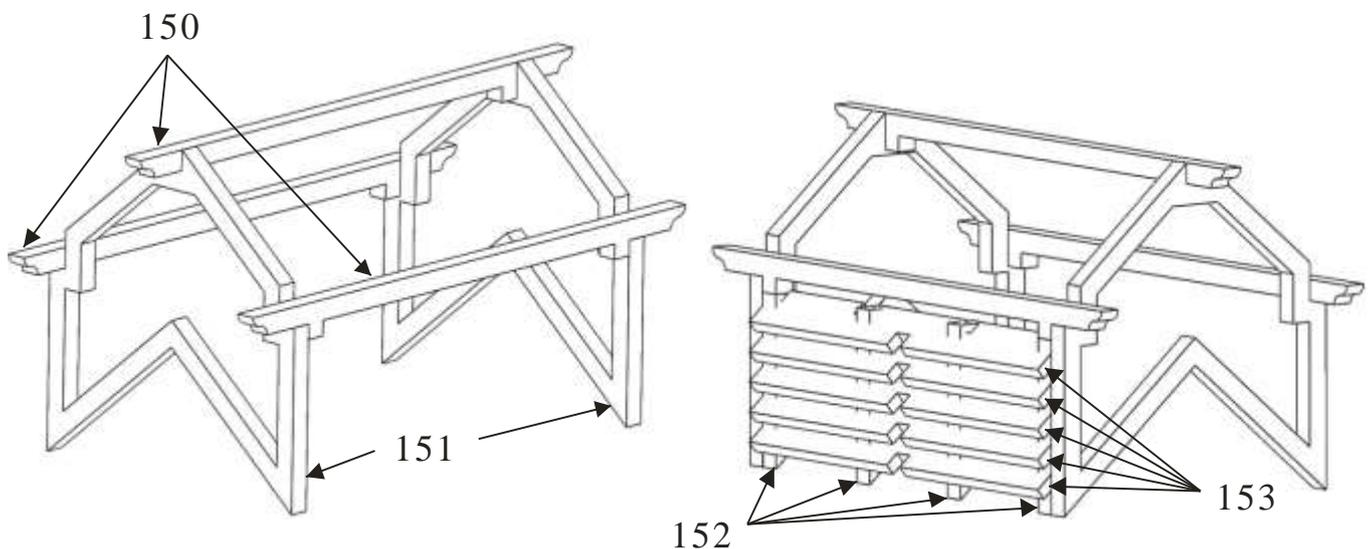
Schrittweise kleben wir die Teile aufeinander. Für manchen Modellbauer kann es besser sein, gleich das beigelegte Röhrchen für das genaue Einsetzen der einzelnen Teile aufeinander zu verwenden. Dann kleben wir die Ringe 144 auf das rausschauende Teil des Röhrchens. Zum Schluss setzen wir die Blechverkleidung 145 ein und setzen die Blechverkleidung außen am Schornstein 146 zusammen.

Jetzt können wir die Dachteile 147 - 149 ankleben ...

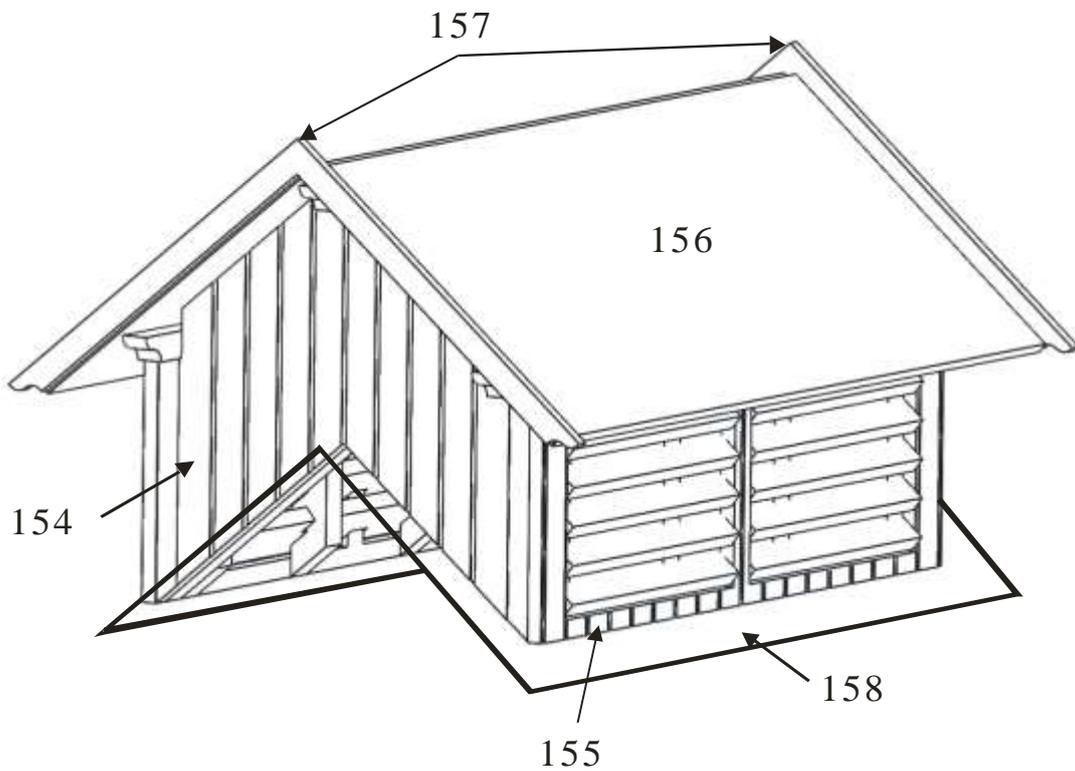


Auf diesen Teilen sind beim Wasserwerk und beim Lokschuppen die Stellen für das Einsetzen des Grundteils der Schornsteinverkleidung und des Lüftungstürmchens beim Lokschuppen aufgezeichnet. Die Nummern im Bild dienen der richtigen Verwendung der Bedachung, die für jedes Dach andere erforderliche Ausschnitte hat. Die Bedachung setzen wir schrittweise so ein, wie sie auf den Papierbögen vorbereitet ist, vom unteren Teil nach oben. Man kann auch zuerst die Blechverkleidung auf das Dachteil aufkleben und dann zu der Blechverkleidung das Eternit. Es hängt von jedem selber ab, welche Vorgehensweise er wählt.

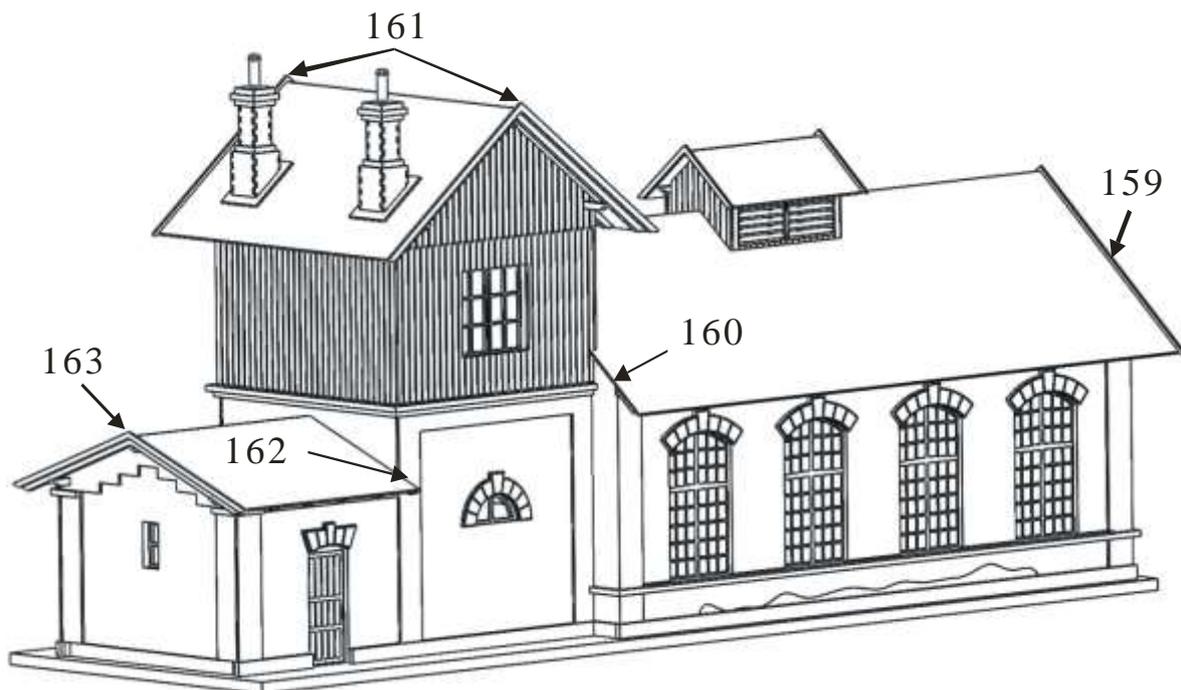
Jetzt kommen wir zum restlichen Teil des Daches und das ist das Lüftungstürmchen. Das Gestell des Türmchens kleben wir mit drei Balken 150 zusammen. Die Balken mit Ausschnitten 152 komplettieren wir schrittweise mit den Lüftungslamellen 153 und setzen sie in die Konstruktion des Türmchens ein.



Nun kleben wir an das ganze Türmchen außen die Bretterverkleidung 154 und 155 an. Dann kleben wir die Dachteile 156 und die Giebelblechverkleidung 157 auf. Jetzt ist alles für die Bedachung vorbereitet. Die Teile werden wieder von unten nach oben geklebt. Danach wird das Lüftungstürmchen auf die Grundblechverkleidung 158 aufgeklebt. Alternativ können wir die Blechverkleidung 158 auf das Dachteil 156 des Lokschuppens kleben, dann die Bedachung und erst danach das Türmchen. Es hängt von jedem Modellbauer selber ab, welche Vorgehensweise ihm mehr zusagt.

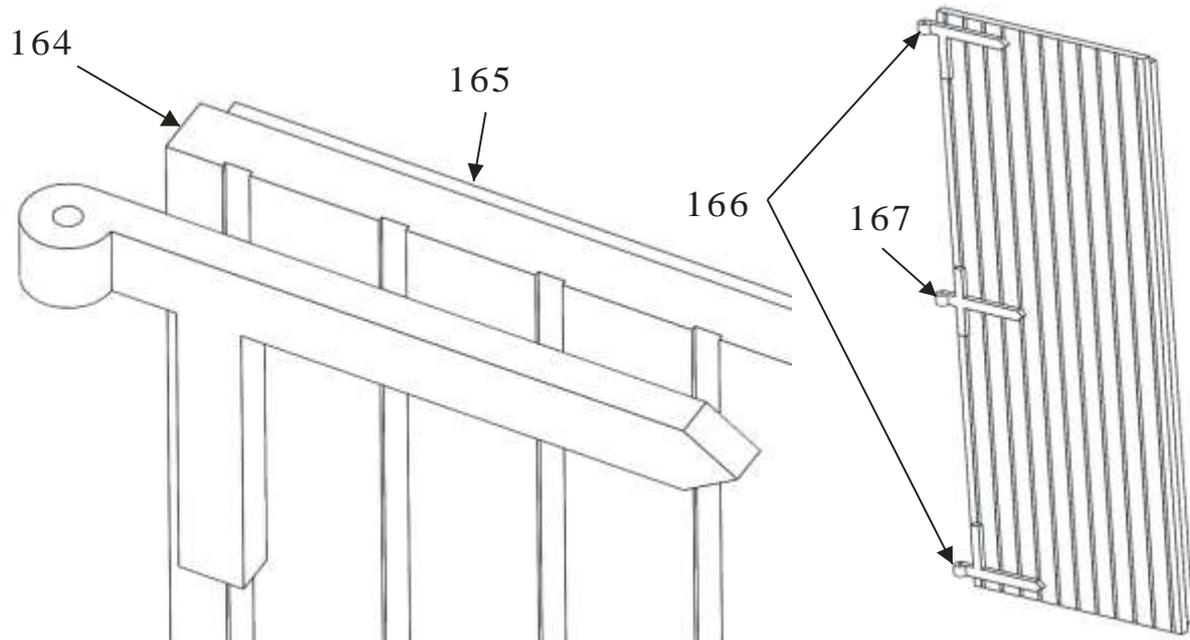


Bei dem Wasserwerk und dem Lokschuppen setzen wir die Blechverkleidung des Giebels, und zwar die Teile 159 – 163, ein.

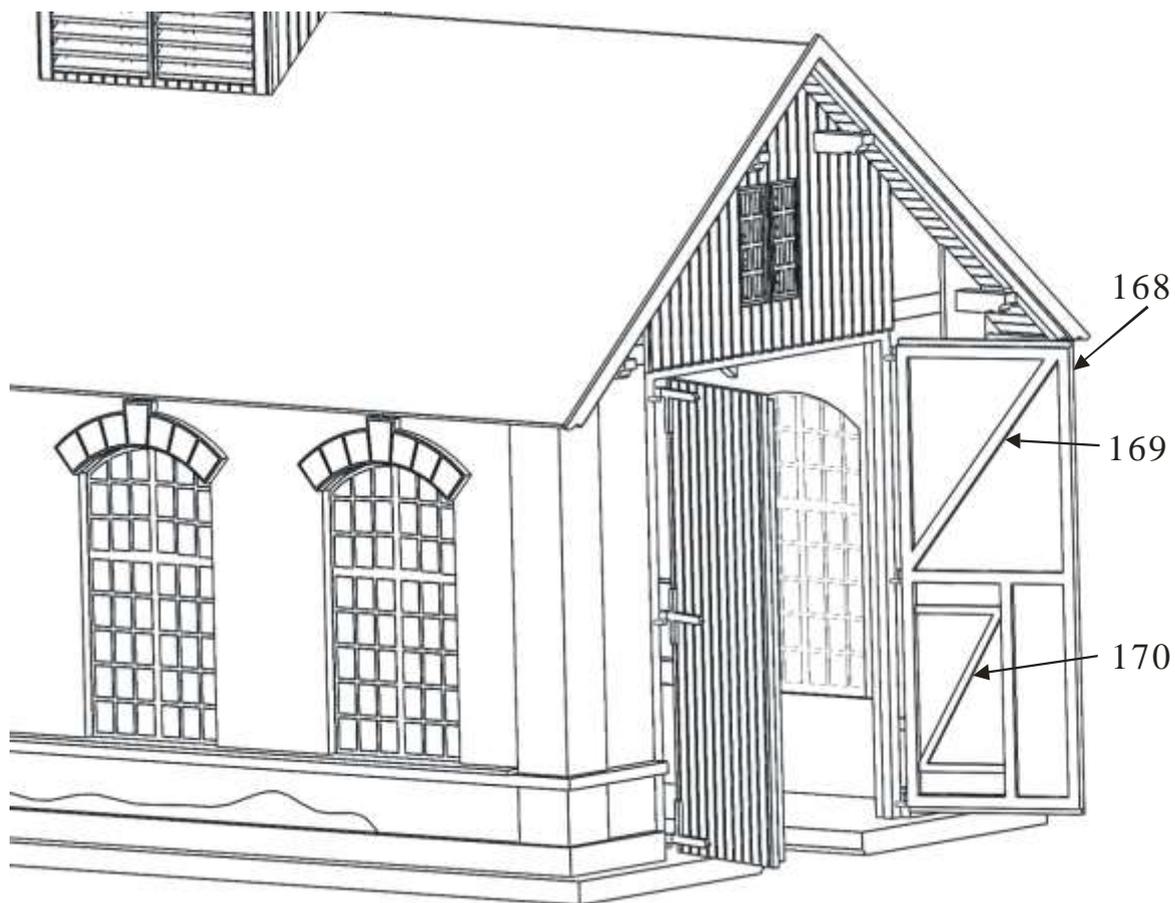


Nun fehlt nur noch die Komplettierung der Untersuchungsgrube und des Haupttors.

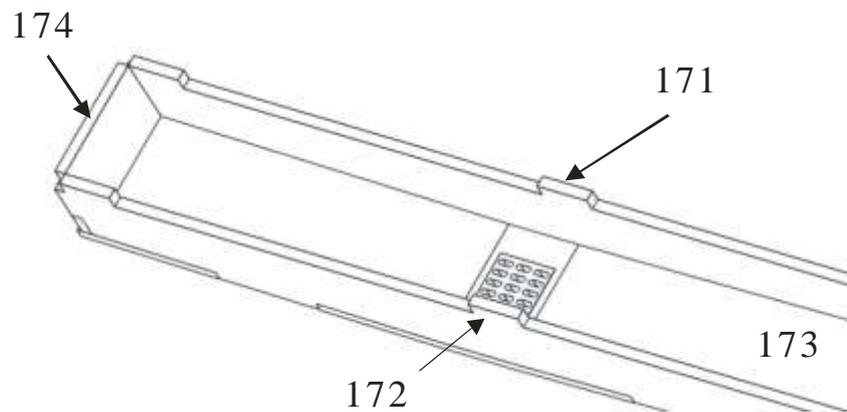
Das linke Teil des Tors komplettieren wir aus der Bretterverkleidung 164 und den Konstruktionsbalken des Tors 165. Die Enden der Türbände 166 und 167 drehen wir um eine Nadel oder eine Heftklammer und kleben sie so zusammen, dass ein funktionsfähiges Türband entsteht. Nach dem Trocknen kleben wir sie an die gekennzeichneten Stellen am Tor. Jetzt setzen wir das komplette Tor ein und probieren seine Funktionalität aus.



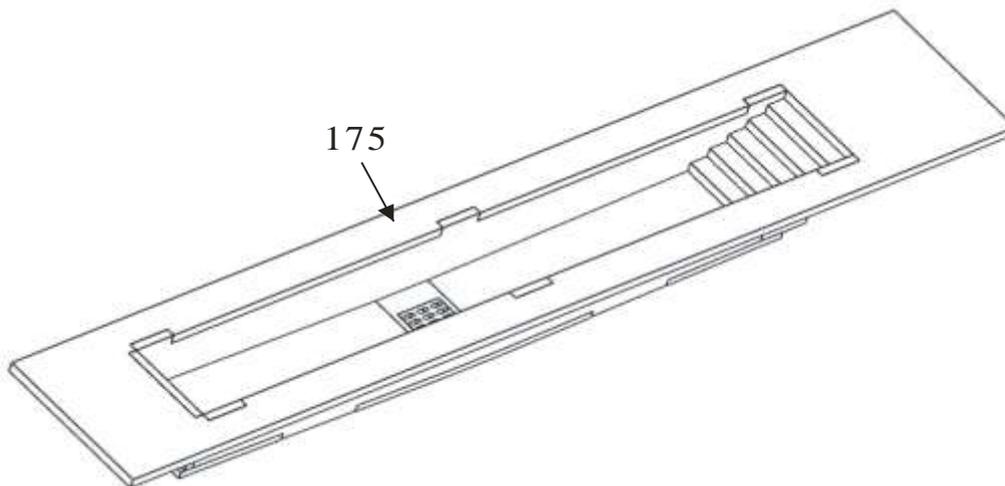
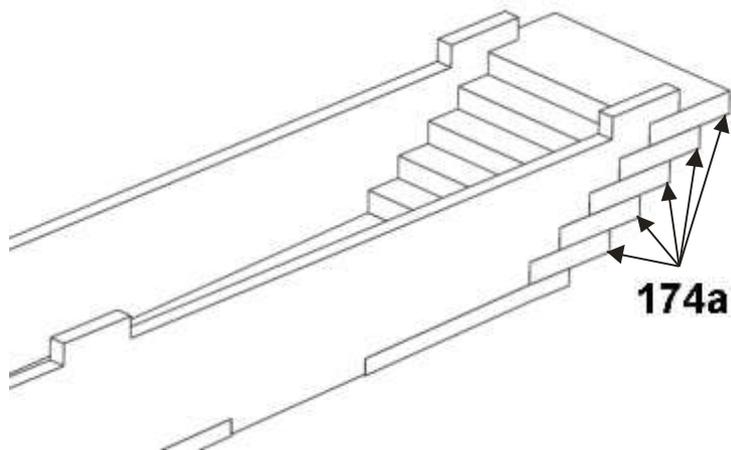
Das rechte Teil des Tors komplettieren wir aus der Bretterverkleidung 168 und den Konstruktionsbalken des Tors 169. Auf die kleine Eingangstüre des Lokschuppens kleben wir auch die Balkenkonstruktion 170.



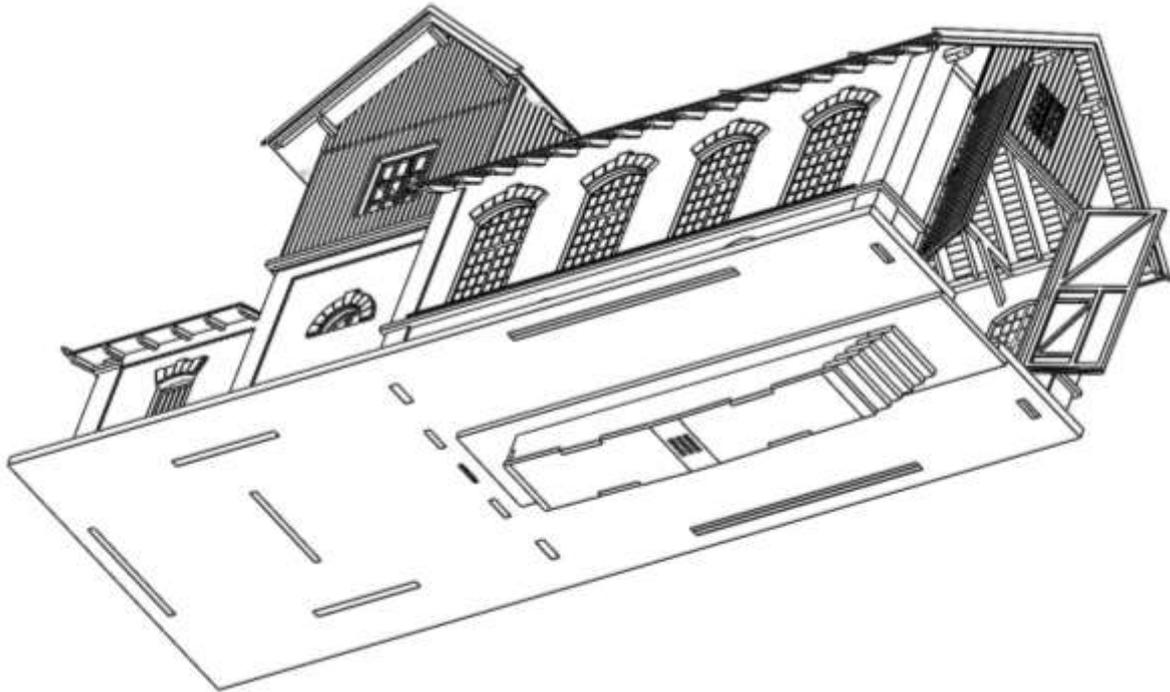
Nun wartet auf uns das abschließende Teil und zwar die Untersuchungsgrube. Die Seitenteile 171 und 172 komplettieren wir miteinander mit dem Boden 173 und dem senkrechten Endteil 174.



Danach kleben wir die Treppenteile 174a zusammen und zum Schluss setzen wir das obere Verkleidungsteil 175 ein.



Selbstverständlich müssen wir schon an die Gleise denken, die wir jetzt oder später für die Einfahrt auf die Grube einsetzen, ggf. miteinander mit dem beigelegten Panel hinter das Tor. Die Grube kleben wir von unten an den Lokschruppen an.



Zum Schluss kleben wir auch den Messstab (aus den Teilen 176, 177 und 178) zum Messen des Wasserpegels im Wasserkessel an. Dann setzen wir alle restlichen Fensterbretter zu den Fenstern des Wasserwerkes (Teile 179, 180, 181) ein. Jetzt können wir das Bauwerk auf die Gleisanlage einsetzen.

UND FERTIG!

Wir hoffen, dass es Ihnen so gelungen ist, wie Sie sich das vorgestellt haben und dass Ihnen diese Grundanleitung zu einer problemlosen Fertigstellung nach Ihren Vorstellungen geholfen hat.

Eventuelle Anmerkungen, Erkenntnisse, Vorschläge, Fragen usw. können Sie an folgende E-Mail schicken: info@igramodel.cz

Weitere Modelle können Sie sich auf unseren Internetseiten aussuchen: www.igramodel.cz. Hier finden Sie die komplette Übersicht aller mit Laser geschnittenen Bauten und weitere Produkte. Sie können sich auch an den Diskussionen beteiligen und selbst vorschlagen, welches der Originalgebäude als nächstes für die Modellbahngleisanlage als Miniatur realisiert werden sollte. Dadurch haben Sie die Chance, auch einen Preis zu bekommen.

IGRA MODEL, s.r.o.
Kotkova 19
669 02 ZNOJMO
www.igramodel.cz
info@igramodel.cz
fax.: +420 515 282 890
tel.: +420 515 282 891

